

Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.

Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose.

Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.



Schönheitspflege in Italien.

In Italien, so schreibt die illustrierte Monatschrift "Das Neueste", sind die Eltern sehr bedacht darauf, ihre Kinder, namentlich die Mädchen, schon im jüngsten Alter schön zu erhalten. Selbst in den ärmsten Klassen haben die Frauen nicht nur einen anmutigen Gang, sondern tragen auch das Haupt mit grazioser Würde. Dies erreichen sie dadurch, daß sie Lasten auf dem Kopf tragen, wodurch sie eine schöne, gerade Haltung sich angeeignen. Selbst die Kinder der besseren Klassen müssen oft schwere Gewichte auf dem Kopf tragen, was sehr zur Entwicklung des Nackens und der Schultern beiträgt. Auch auf die Gesichtsbildung wird große Sorge verwendet; die Nase der Kinder wird öfters im Tag gedrückt und gepreßt, um sie zu verlängern oder zu verkürzen. Den italienischen Kindern wird nie erlaubt, die Augen zu reiben. Thränen sollten nicht zurückgehalten werden, und man soll die Kinder sich ausschreien lassen, denn dies mache die Augen rein und klar. Lesen im Zwielicht wird nie gestattet. Die zwei besten Mittel zur Erhaltung der Schönheit sind Ruhe, wenn man sich unwohl fühlt, und Verminderung selbst Fleischgenusses. Wässrige Trübe, selbst bei leichter Unpäßlichkeit, verhindert nervösen Verfall und bewahrt das gute Aussehen. Die Diät enthält sehr wenig Fleisch, dagegen viel Obst, und das Gesicht wird beständig durch Massage aufgefrischt.

Publikum erfaßt es.

Das Publikum hat's erfaßt, nämlich die Kenntnis der kurativen Eigenschaften des großartigen medizinalischen Stützmittels, Electric Witters, für Erkrankungen des Magens, der Leber und Nieren. Mary G. Walters von 540 St. Clair Ave., Columbus, O., schreibt: "Vor mehreren Monaten war ich ausgehen worden zu sterben. Ich hatte das Wechselieber, mein Kreislaufsystem war gelähmt, ich konnte nicht schlafen und mein Magen war infolge unnützlicher Doktor-Arztneien so geschwächt, daß ich nicht essen konnte. Bald nach dem Beginn des Gebrauchs von Electric Witters erhielt ich Linderung und in kurzer Zeit war ich vollständig wieder hergestellt." Garantie in Buchhandl. Apotheker; Preis 50c.

Der wilde Seidenwurm produziert, nach einer neuen Entdeckung, eine Seide mit größerem Glanze als der wohlgepflegte Wurm der Gefangenschaft, der gerade wegen seines Wohllebens viel von seiner Produktionskraft eingebüßt haben soll.

Deutschlands Außenhandel im Jahre 1904 ist in amtlichen Berichten in nachstehenden Ziffern dargestellt: Einfuhr \$1,697,191,000, eine Zunahme von \$116,904,500 gegen 1903, und Ausfuhr \$1,314,840,250, eine Zunahme von \$32,272,500.

G. W. Varband zeigt nach vier Jahren.

G. W. Varband von Carlisle Center, N. Y., schreibt: "Vor ungefähr vier Jahren schrieb ich Ihnen, daß, nachdem ich knapp 2 Wochen Ihre Kidney Cure gebraucht, mich vollständig von einem schweren Nierenleiden erholte. Der Ziegelstein-Bodenlag schwand vollständig und die Schmerzen und Symptome von Nierenkrankheit hörten auf. Ich freute mich sagen zu können, daß während der vergangenen vier Jahre ich niemals wieder ein Zurückfallen jener Symptome verspürte und ich bin augenblicklich kurirt, um kurirt zu bleiben und ich kann Allen, welche an den Nieren leiden, Foley's Kidney Cure auf das Beste empfehlen. Verkauft in W. B. Dingman's Stadtopothek."

Heimathsucher-Exkursionen via Grand Island Route.

Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats verkauft die Grand Island Route Heimathsucher-Exkursionstickets zur Rate von Einfaßpreis plus \$2.00 für die Rundreise. Uebertreten erlaubt in gewissen Territorien innerhalb 15 Tage auf der Durchreise. Tickets gültig bis zu 21 Tagen für Rückreise.

Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy. Never fails. Buy it now. It may save life.

Das Geisweiser in New Orleans.

Noch immer keine Besserung der Fälle.

Trotzdem Hoffnung vorhanden.

Dr. White geht auf das entschiedenste gegen Grundbesitzer und Agenten vor, die den Bestimmungen nicht gehorchen.

Will reinen Tisch machen.

New Orleans, 15. Aug.

Seitdem infolge der strengen Untersuchung wieder eine große Anzahl Erkrankungen gemeldet, der größte Theil war bisher von unterhalb der Kanalstraße. Dieser Theil ist jetzt ganz allgemein infiziert, obgleich es noch einige Theile giebt, die bis jetzt ganz verschont geblieben sind. In dem amerikanischen Theile der Stadt sind nur vereinzelte Fälle vorgekommen. Die Gesundheitsbehörden können noch nicht sagen, wann der höchste Punkt der Krankheit erreicht werden wird, aber sie sind überzeugt, daß es nicht mehr lange dauern wird, und da ein großer Theil der Fälle sich unter Aufsicht und in guter Pflege befinden, so befürchtet man nicht, daß die Seuche die Ausdehnung früherer Epidemien erreichen wird, obgleich die Stadt beinahe doppelt so groß ist wie vor dem Jahre 1878. Hinsichtlich der Behauptung, daß Apotheker Rezepte für Patienten verärglichen haben, damit die Familien gewissen Unannehmlichkeiten entgehen, erklärte Dr. White, daß er es nicht für seine Pflicht halte, dieselben zu verfolgen, daß er aber gegen sie handeln würde wie gegen Aerzte, von denen er höre, daß sie absichtlich Fälle verheimlichen.

Die 12 Fälle von Gelbfieber, die heute in Pointe a La Hache in der Plaquemine-Gemeinde berichtet wurden, sollen Italiener sein. Die New Orleans bei Beginn der Krankheit und der allgemeinen Aufregung verlassen haben. Gegen die Grundbesitzer und Agenten, die versäumt haben, ihre Cisternen durch Netze zu schützen, soll gefesselt vorgegangen werden und eine große Anzahl Verhaftungsbefehle wurden heute erlassen.

Der offizielle Bericht bis heute Abend 6 Uhr ist folgender:
Neue Fälle. — 55.
Gesamtzahl bis heute. — 1,018.
Lodesfälle. — 12.
Gesamtzahl bis heute. — 166.
Neue "Sub-foei"-Fälle. — 8.
Gesamtzahl der "Sub-foei"-Fälle bis heute. — 210.

New Orleans, La., 16. August.

Fieberfälle werden aus solchen Distrikten der Stadt gemeldet, die bis jetzt verschont waren. Von den 12 in den letzten 24 Stunden Gestorbenen trugen 7 italienische, 2 deutsche und 2 englische Namen, während ein Franzose auf der Todtenliste stand.

Neue Fälle seit 6 Uhr gestern Abend, 13; im Ganzen 1031. Sterbefälle heute 5, im Ganzen 171.

Conrad Ries.

Die pekuniären Verhältnisse des berühmten Dichters sehr zerrüttet.

Wo bleibt das Deutschtum,

St. Louis, Mo., 16. August.
Frau Elizabeth Ries, die Gattin des in deutschen Kreisen des ganzen Landes bekannten deutsch-amerikanischen Dichters Conrad Ries, meldet ihren Bankrott im Bundesgericht an. Seit Jahren hat sie auf der Südseite ein Kohlenhaus betrieben, mit dem sie ihren und ihrer Kinder Unterhalt verdiente. Zur Zeit arbeitet sie als Köchin in dem Restaurant des South Side Hotels. Ihre Verbindlichkeiten belaufen sich auf \$789, ihre Aktiva auf \$240.

Sie erklärte, daß die Dichtkunst des Gatten zwar Anerkennung gefunden, aber kein Geld einbrachte. Sie selbst ermunterte den Gatten, die beschränkten Verdienste seiner dichterischen Thätigkeit zu Erholungsreisen zu verwenden, da er seit längerem leidend war. Zur Zeit hält sich Ries in Gibraltar auf. Frau Ries ist eine frühere Mittelmutter. Unter den Deutschen von St. Louis hat die Bankrotterklärung Aufsehen erregt, da Niemand ahnte, daß es um die Finanzen so schlecht bestellt ist.

Bankrott.

St. Louis, 16. Aug.

Die Peoples United States Bank hat freiwillig ihren Bankrott erklärt, weil, wie sie sagt, der Richter sich weigerte, die Verlegung des Bankmeisters aufzuheben, wonach der Post der Betrieb durch die Post unterlag wird, die Bank aber ohne die Benutzung der Post nicht bestehen könne, obgleich sie sonst vollkommen zahlungsfähig sei.

Spezialagenten aufgefordert, ihre Resignation einzureichen.

Etwas anstößig.

Washington, 16. August.

Drei Spezialagenten des Departments für Inlandssteuern sind aufgefordert worden, ihre Resignation einzureichen. Zwei davon, Kapt. Chas. H. Ingram und ein anderer, dessen Name nicht genannt wurde, sind dem Verlangen nachgekommen. Spezialagent C. H. Burg hat sich geweigert, zu resignieren. Der Kommissar Verkes erklärte auf Befragen, daß die Ehelichkeit der Betreffenden nicht in Frage komme, daß sie aber nicht genügend Eifer entwickelten.

China.

Der Boykott amerikanischer Waaren eine Folge der schlechten Behandlung anständiger Chinesen.

San Francisco, Cal., 15. August.
Der amtierende Generalkonsul J. W. Davidson in Schanghai, der heute hier von dem Orient eintraf, sagt, daß die Ursachen des chinesischen Boykotts amerikanischer Waaren eine Folge der unliebenswürdigen Behandlung ist, welche die Söhne einflussreicher chinesischer Beamten seitens der Einwanderungsbeamten bei ihrer Landung in San Francisco erfahren. Herr Davidson hatte geglaubt, daß die Thatsache, daß Bestellungen, die bereits 6 Monate vor Ablehnung amerikanischer Waaren eingelaufen waren, einen erfolgreichen Boykott verhindern würden, aber er giebt zu, daß eine allgemeine Antifremdenstimmung sich erheben kann, welche den Kampf außerhalb der Kontrolle bringen und ernste Folgen herbeiführen kann.

Der Zweck des Boykotts war niemals der, den Eintritt von Kultus zu sichern, sondern eine angemessene Behandlung für die besseren Klassen zu erlangen.

Portland, Ore., 15. August.

Das "Telegram" berichtet heute: Von den Chinesen in Portland werden \$10,000 gesammelt, um den Boykott amerikanischer Waaren in China zu unterstützen. Zwei Versammlungen der hiesigen Kolonie wurden abgehalten, in denen beschlossen wurde, daß jeder Chinese in Portland mindestens 2 Dollars zum Campagnefond beitragen solle. Die Bewegung wurde durch eine geheime Gesellschaft in San Francisco angeregt.

San Francisco, Cal., 15. August.

Die "Mongolia" bringt die Nachricht, daß in Honolulu Konstatir wird, der Boykott habe dort seinen Ursprung, wo er unter den Chinesen bereits seit 1901 angeführt wurde. Ching Yee Oni, Herausgeber einer chinesischen täglichen Zeitung, die eine große Zirkulation in verschiedenen Theilen Chinas hat, behauptet der Urheber der Bewegung gewesen zu sein. Von anberstehenden Jahren drang er in seine Landsleute, solche Schritte zu thun, weil die Regierung nicht stark genug sei, der seitens der Amerikaner den Chinesen, die ein Recht haben, in America zu reisen, zu theil gewordenen Behandlung entgegen zu treten. Der Dampfer "Mongolia" der am 19. Juli in Amoy war, hatte einige Schwierigkeit, chinesische Kultus zu erhalten, um seine Landung zu haben. Der Boykott sollte am folgenden Tage erklärt werden.

Wird ausgeliefert.

George Bartholomäus, welcher wegen in Deutschland begangener Wechselstahlungen hier festgenommen wurde, muß nach der alten Heimath zurück.

Chicago, 16. August.

Dem Bundeskommissar Foote wurde gestern Vormittag George Bartholomäus vorgeführt, dessen Auslieferung vom fgl. Oberlandesgericht Cassel beantragt wurde. Voriges Jahr ließ er sich verschiedene Wechselstaltungen zu Schulden kommen. Die Geschädigten sind meist Bauhandwerker und Unternehmer, welche einen Gesamtbetrag von \$10,000 in 61 verschiedenen Fällen verloren haben. Anfangs Juli wurde der Flüchtling festgenommen und die deutschen Behörden stellten Antrag auf Auslieferung an das Landgericht in Cassel. Der Gefangene engagirte dann den Rechtsanwalt Edmund Furtmann, welcher inzwischen gestorben ist. Der Verteidiger machte geltend, daß Bartholomäus nicht ausgeliefert werden könne, indem die Vergehen in Cassel begangen wurden, welcher Ort angeblich nicht in den Wirkungsbereich des Auslieferungsvertrages, welcher im Jahre 1858 geschlossen wurde, liege. Cassel wurde erst 1866 an Preußen angegliedert, und es besteht kein Nachtrag zum Verträge vom 30. Mai 1853. Der Rechts-Anwalt William Bode,

Spanien.

Madrid, 15. August.

Im Laufe einer Unterredung gab heute der Premier - Minister Rios zu verstehen, daß die marokkanische Konferenz in Madrid stattfinden würde.

Sevilla, 15. August.

Eine Kommission von Großgrundbesitzern und Bauern hat den Behörden die Zustände in und bei Ojuna, Andalusien, klar gemacht. Dieselbe schätzt, daß 5000 mit Rüstes bewaffnete Arbeiter durch das Land streifen. Die Munizipalbehörden lehnen die Verantwortlichkeit für diese Zustände ab. Die Gefängnisse sind mit Personen, die kein Vergehen begangen haben, außer daß sie sich selbst unter dem Vorworte, ein Verbrechen begangen zu haben, einsperren zu lassen, und Nahrung und Heizung zu erhalten, angefüllt. Die Wohlthätigkeits - Gesellschaften haben ihre Hilfsmittel erschöpft und das Vorgehen der Regierung wird mit Ungleichheit erwartet.

Entschuldig. Frau: Du bringst doch jetzt jeden Tag einen Spitz mit nach Hause! — Er: Ja, wozu leben wir denn in den Hundstagen?

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold

in zwei Theilen

(der zweite Theil ist das frühere „Sonntagsblatt“)

nebst Acker- und Gartenbau-Zeitung

ist die größte und reichhaltigste Wochenzeitung des Westens. Drei Zeitungen wöchentlich — Staats Anzeiger und Herold, erster und zweiter Theil je 8 Seiten, Acker- und Gartenbau Zeitung 16 bis 24 Seiten — und kosten nur

\$2.00 pro Jahr.

Unsere neuen Prämienbücher....



Wir haben einen Vorrath neuer Prämienbücher erhalten, die wir allen unseren Abonnenten gratis geben, wenn sie ein Jahr im Voraus bezahlen:

Hier ist eine theilweise Liste der Bücher:

- No. 31: Der Kampf um ein Kind. Roman von Ewald August König.
- No. 32: Aus tiefem; Schacht. Roman von Fedor von Zobeltitz.
- No. 33: Gold und Blut. Roman aus Süd-Afrika von D. Elster.
- No. 34: Die Tochter der Heide. Roman von D. Elster.
- No. 35: Das Geheimniß des Holzhändlers. Roman von Max Kreyer.
- No. 37: Vor dem Kriegsgericht. Kriminalroman von P. D. Höder.
- No. 38: Der Blutpreis. Historischer Roman von W. Summers.
- No. 39: Zum anderen Male. Novelle von Herman Mielke.
- No. 40: Unter deutschen Palmen. Roman von Christian Denkard.
- No. 41: Die tolle Komte. Roman von Ernst von Wolzogen.
- No. 42: Die Frau des Bankdirektors. Novelle von Daniel Keefen.
- No. 43: Landkarte. — Dieselbe zeigt auf der einen Seite die neueste Karte Nebraska's, nebst einem alphabetisch geordneten Verzeichniß aller darin liegenden Counties, Städte und Flecken nebst Angabe der Einwohnerzahl. Auf der Reversseite befindet sich eine Karte der Ver. Staaten nebst allen unter amerikanischer Botmäßigkeit stehenden Ländern, wie die Philippinen, Hawaii, Bahama-Inseln, Samoa-Inseln, Alaska, Porto Rico, Cuba u. f. w.

Der Ladenpreis der Bücher sowie auch der Karte ist @ 25 Cents. Adressirt: Nebraska Staats-Anzeiger & Herold, Grand Island, Nebraska.

Eine gute Taschenuhr umsonst!



Wir geben Jedem eine gute Taschenuhr umsonst, der uns drei neue, die Zeitung ein Jahr im Voraus zahlende Abonnenten einschickt. Es ist freilich keine \$50.00 Uhr, aber es ist ein ganz ansehnlicher Zeitmesser, der ebenso gute Dienste leistet wie eine \$50 Uhr und ist mit einer ebenso guten Garantie versehen. Es ist dies eine ausgezeichnete Gelegenheit für die Jungens sich auf leichte Art eine gute Uhr zu erwerben. Der Staats-Anzeiger und Herold nebst Unterhaltungsbeilage und Acker- und Gartenbau-Zeitung ist das größte, beste und reichhaltigste Wochenblatt des Westens, und trotzdem wir uns eines großen Leserkreises erfreuen, giebt es doch noch manchen deutsche Familie in der er sich nicht befindet, welche leicht dazu zu bewegen ist darauf zu abonniren. Also frisch drauf los, schickt uns drei neue Abonnenten die jeder die Zeitung ein Jahr, oder sechs die ein halbes Jahr im Voraus zahlen und erhaltet eine gute Uhr umsonst. Jeder auf ein Jahr im Voraus zahlende erhält außerdem ein Prämienbuch, welches er sich aus unserer Liste aussuchen kann. Der Preis einer Uhr ist \$1.50, wofür wir sie an Abonnenten verkaufen. Auch kann man sie bekommen, wenn man einen neuen Abonnenten einschickt und \$1.00 in Baar einschickt oder zwei und 50c in Baar; die neuen Abonnenten müssen die Zeitung natürlich auf ein Jahr im Voraus bezahlen und nur solche werden als neue Abonnenten betrachtet welche die Zeitung nicht haben, oder doch schon seit geraumer Zeit nicht mehr hatten. Adressirt:

Staats-Anzeiger u. Herold, Grand Island, Nebr.

Deutsche Buchhandlung

Alle Zeitschriften im Abonnement:

Gartenlaube, Buch für Alle, Heber Land und Meer, Zur guten Stunde, Die Woche, Daheim, Univerium, sowie Zeitschriften des In- u. Auslandes. Alle neuen und neuesten Bücher, Romane, Fachschriften u. auf Bestellung.
J. P. Windolph, Grand Island, Nebr.